



DIRECT DRIVE POWER

Direktantrieb zum günstigen Preis

PDP spendiert den Bassdrum-Pedalen der Concept Series einen direkten Antrieb und gestaltet gleichzeitig die Two-Way-Beater neu. Somit stellt die Tochterfirma von DW erneut eigenständige Entwicklungen vor. Das stylische Konzept der blauen Einfärbung des Antriebs wird beibehalten, und mit den neuen „Direct Drive“-Modellen stehen nun Varianten zu den bereits in STICKS 01/2015 getesteten PDP Bassdrum-Pedalen mit Kettenantrieb zur Verfügung.



KONSTRUKTION

Das Besondere an diesen Pedalen ist natürlich der „Direct Drive“. Dieser ist durch den Nocken an der Achse als leichter Excenter ausgelegt. Die Verbindung zwischen Trittplatte und dem Nocken der Achse besteht aus einem blau eloxierten Guss-Steg. Dieser ist recht leicht und besitzt in den beiden Anschlagspunkten eingepresste Lager von sehr guter Qualität. Zusätzlich sind diese noch mit Industriekleber gesichert. Die Konstruktion ist solide und verwindungssteif ausgeführt.

Eine weitere Neuheit sind hier die Schlägel. Sie wurden um ca. 20 Gramm leichter als der klassische „Two-Way Beater“ von DW, besitzen allerdings die gleich großen Auftreff-Flächen auf der Kunststoff- und der Filzseite.

Die Basis für beide „Direct Drive“-Pedal-Varianten ist der klassische Zwei-Säulen-Rahmen, eine steife Aluminium-Bodenplatte und das XF (X-tended Footboard) mit satten 9 cm Breite an der Spitze und einer Länge von ca. 28 cm. Da kann man auch mit Schuhgröße 45 locker zu Werke gehen.

Ordentliche Lager sind in den Hauptachsen verbaut, beim Doppel-Bassdrum-Pedal gibt es keinen Hilfsrahmen, dennoch ist die Konstruktion relativ verwindungssteif gestaltet. Die systembedingte Flexibilität an dieser Stelle muss und kann man hier in Kauf nehmen. Wer es robuster braucht, der muss einfach deutlich mehr Geld ausgeben.

Die gut verarbeitete Kardanwelle erlaubt ein flüssiges und eben sehr direktes Spiel mit dem Slave-Pedal. Mit ca. 34,5 cm minimaler und ca. 53 cm maximaler Aufbauweite kann die Welle dienen. Die Feder ist bei beiden Modellen gelagert aufgehängt, der Bügel liegt auf einem Kunststoffrad, so dass dort keine Nebengerü sche entstehen. Die Kontermutter und die Einstellmutter sind konisch angefast, so dass sie in der Aufnahme im Rahmen auf einer größeren Auflagefläche aufliegen. Trotzdem würde ich zusätzlich einen Feder ring als Sicherung unter der Kontermutter nachrüs-

Test

Ralf Mikolajczak

Fotos

Dieter Stork

FACTS

Hersteller

PDP

Herkunftsland

China

Serie

Concept

Besonderheiten

„Direct Drive“-Antrieb, große Trittplatte, leichte Two-Way Beater

Vertrieb

Gewa

Internet

www.pacificdrums.com

Preise

PDP Concept Direct Drive Single Pedal: ca. € 149,-
PDP Concept Direct Drive Double-Bass-drum-Pedal: ca. € 297,-

ten. Die Verbindung zwischen Fersenteil und Trittplatte ist spielfrei ausgeführt.

Prinzipiell findet sich hier also die gleiche Verarbeitungsqualität wieder, die auch schon die PDP Concept Bassdrum-Pedale mit zentrischem Kettenantrieb zeigten.

PRAXIS

Eine hochwertige Klasse zeigt der nebengeräuschräfte Lauf der beiden Pedale durch den Direktantrieb. Die gute Qualität der Lager sorgt zu- dem für einen gleichmäßigen Lauf, und die Antriebskonstruktion gibt eine präzise Rückmeldung über den Druckpunkt. Damit kann man also

wirklich prima kontrolliert spielen. Die im Vergleich zu den bekannten DW-Schlägeln etwas leichter gestalteten PDP „Two-Way Beater“ sind gerade bei sehr flotten Patterns eine prima Sache, da hier nicht mehr so viel Masse beschleunigt werden muss. Durch die großen Auftreff-Flächen entsteht ein dennoch kraftvoller Anschlag.

Gleichzeitig lässt sich bei einem lockeren Anschlag auch ein relativ leiser Sound erzielen, die mögliche Spieldynamik ist hier sogar netterweise „nach unten“ erweitert.



Schick in Blau: der
leichtgewichtige Direct
Drive mit qualitativ
hochwertigen Lagern

Benutzt man die Pedale zusammen mit Kick-Pads von E-Drums, sollte man tunlichst darauf achten, dass das Pedal richtig am Pad sitzt und der Direct Drive mit dem Trittplatten-Anschlag nicht ins Mesh Head oder am Spannring schlägt. PDP hat es mit dem Anschlag für den Spannreifen recht gut gemeint und diesen sehr weit nach hinten verlagert, damit er für die akustischen Bassdrums richtig passt. Da die Klemmvorrichtung des Pedals aber kräftig arretiert und zudem die untere Auflage auch gummigepolstert ist, hält das Teil dann auch an den E-Pads ordentlich seine Position.

FAZIT

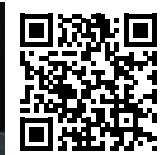
Die PDP Concept Direct Drive Bassdrum-Pedale sind eine gute Alternative zu den Modellen mit zentrischem Kettenantrieb. Wer eher auf das Spielgefühl über einen Excenter-Antrieb steht, wird hier fündig – und mit einer sehr präzisen Rückmeldung über den Schlägelweg belohnt. Material- und Verarbeitungsqualität sind sehr gut, die Spieleigenschaften prima, und der Preis ist daher richtig attraktiv. //

*“In all of my recent recordings you can hear
the huge sound and versatility of this great instrument.
I’m happy to share this sound now with you.
Have fun with it!”*

Benny Greb



13" x 5.75" Signature Snare Drum, Scandinavian Birch, satin lacquered finish, equipped with a specially designed Benny Greb badge and synthetic design ring, 9 ply Thin Beech shell, 5 mm shell thickness, 45° bearing edge, Artist series lugs with TuneSafe,
16 tension rods, 2.3 mm Power Hoops, throw-off snare action, chrome-plated shell



...get more Infos...



SONOR
Drums